

# Richtspruch

Mit Gunst und Verlaub! Zimmerleut' und hohe Gäste,  
höret meinen Spruch euch an,  
den zu diesem großen Feste dieser Kirch' ich sagen kann.

Was der Zimmermann vollendet, was der Maurer leisten kann,  
was jedwede Kraft gespendet, Seht es stattlich hier euch an!

Dar Künstlerr, der den Plan ersonnen, sei mit großem Lob bedacht.  
Der Meister, der den Bau begonnen, hat seine Zunft zur Ehr' gebracht.

Und der, der diese Kuppel schuf, so rank und schlank und formvollendet,  
ihm gilt jetzt mein stolzer Ruf, ihm sei unser Lob gespendet.  
Seht, wie die schlanken Bogen wölben sich in kühner Bahn,  
lasst uns uns'ren Baustoff loben, dem man stets vertrauen kann!

Dank sei Stadt und Staat gespendet,  
allen die hier fassten an,  
jenen auch, die sich verwendet, dass  
das Geld zusammenkam.

Bald schon steigen Orgelklänge in der Kuppel hohes Rund,  
und der Gläubigen Gesänge preisen Gott mit lautem Mund.  
In der Kirche wird den Kranken Herrgott nahe sein.  
Mancher wird beim Abschied danken für die Heilung schwerer Pein.

Mögen alle, die beim Beten  
hier vor Gottes Antlitz treten,  
Trost und Kraft in diesen Hallen  
finden — und fein Wohlgefallen.  
Dieses Glas will ich ihm spenden,  
der den Bau im Schutze hält,  
mög'sichs uns zum Guten wenden,  
wenn es unten jetzt zerschellt  
(trinkt und wirft das Glas zur Erde)